Aktionen zur Abwehr der Schwammspinner:

**Eigelege beseitigen**

Zunächst sollten die Eigelege an den Hauswänden, Laternen, Bäumen und Büschen beseitigt werden. Einige Eier befinden sich auch unter am Boden liegenden Ästen und Holzstücken. Zur Beseitigung eignet sich ein harter Wasserstrahl, ein Hochdruckreiniger, eine Bürste oder ein fester Besen. Die entfernten Eier sollten zusammengekehrt und in einem Eimer mit heißem Wasser übergossen oder in einem Plastikbeutel mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**Raupen absammeln**

Ist der Befall im Garten noch nicht weit fortgeschritten, können die Raupen gut mit der Hand abgetragen werden (Handschuhe!). Werden die ersten Raupen bemerkt, können um die Baumstämme 30-40 cm breite lockere Gewebe (z.B. Jutesäcke) gebunden werden, in welchen die Raupen Schutz suchen. So können sie leicht von Hand abgesammelt werden oder im abgenommenen Gewebe mit heißem Wasser übergossen werden.

**Mechanische Barriere**

Es gibt die Möglichkeit, einen Folienzaun von etwa 50 cm Höhe als Hindernis für größere Raupen zu errichten, wobei dieser gegen die Zuwanderungsrichtung der Raupen geneigt sein sollte. Die Folie sollte ca. 10 cm in den Boden hineinreichen. Im Abstand von etwa 10 m können dicht vor der Folie Plastikeimer eingegraben werden, in welche die Raupen hineinfallen.

**Vorbeugende Maßnahmen gegen Raupen an Häusern**

Kleinere Raupen, die auf Hauswänden herumlaufen, werden als besonders lästig empfunden, da sie sich durch enge Spalten zwängen können und so auch als Belästigung in den Gebäuden vorkommen.

Als vorbeugende Maßnahme sollte abends möglichst die Außenbeleuchtung ausgestellt werden und das Anstrahlen von Häuserwänden vermieden werden, da Weibchen zur Eiablage auf Lichtquellen zufliegen. So kann in der Nähe von befallenen Waldstücken die Zahl der Eigelege an Gebäuden vermindert werden. In einigen Gemeinden wurde aufgrund starken Befalls der angrenzenden Waldstücke die Straßenbeleuchtung ab 22 Uhr ausgeschaltet, um die Hauswände vor den Eigelegen zu schützen.